

Eva Burger

Was Sie schon immer über Produkt- und Dienstleistungsinnovationen wissen wollten



Was Sie schon immer über Produkt- Dienstleistungsinnovationen wissen wollten

Basierend auf dem FdZ Projekten PDL
Leuchttürme und PDL Strategien

Bad Blumau 16. Juli 2009

Eva Burger, SERI



Überblick

- Was ist eine (nachhaltige) Produkt-Dienstleistungsinnovation?
- Beispiele für die erfolgreiche Umsetzung von Produktdienstleistungen (PDL) in verschiedenen Branchen
- Fördernde und hemmende Faktoren für die Umsetzung von Produktdienstleistungen (PDL)
- Allgemeine Strategien zur Überwindung von Barrieren

Projektpartner

Sustainable Europe Research Institute (SERI)



Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)



JOANNEUM RESEARCH, Institut für nachhaltige Techniken und Systeme



Technische Universität Wien, Institut für Konstruktionswissenschaften, Forschungsbereich ECODESIGN



Sustainable Europe Research Institute

- ⌚ Europäisches Netzwerk mit Sitz in Wien
- ⌚ Ziel: Forschung und Kommunikation
- ⌚ Themen: Ressourcennutzung und Lebensqualität

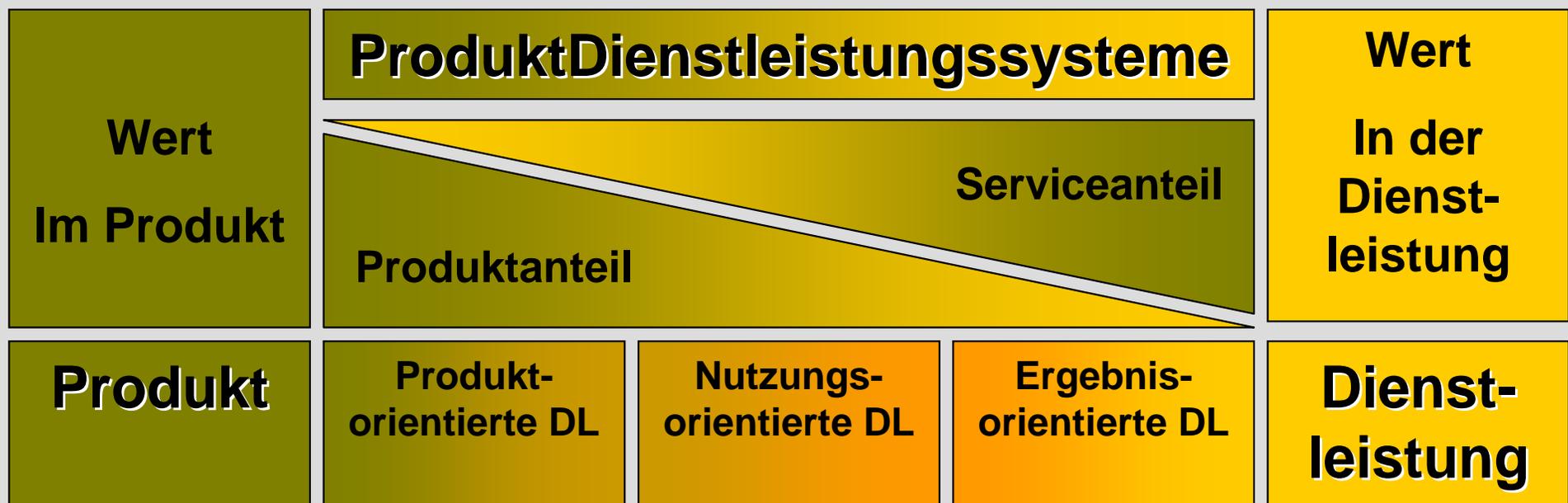
Ausgewählte Partner und Kunden:



Nutzen/Service kaufen statt Produkte

- Herrschende Konsumstil: Bedarf (Bedürfnisse) durch den Kauf/Konsum von Produkten befriedigen
- Nachhaltiges Ziel: wirtschaftlich erfolgreiche, ökologisch- und sozialverträgliche Bedarfsbefriedigung
- **Nutzen stiften**
- Innovative Ideen zur Nutzenstiftung

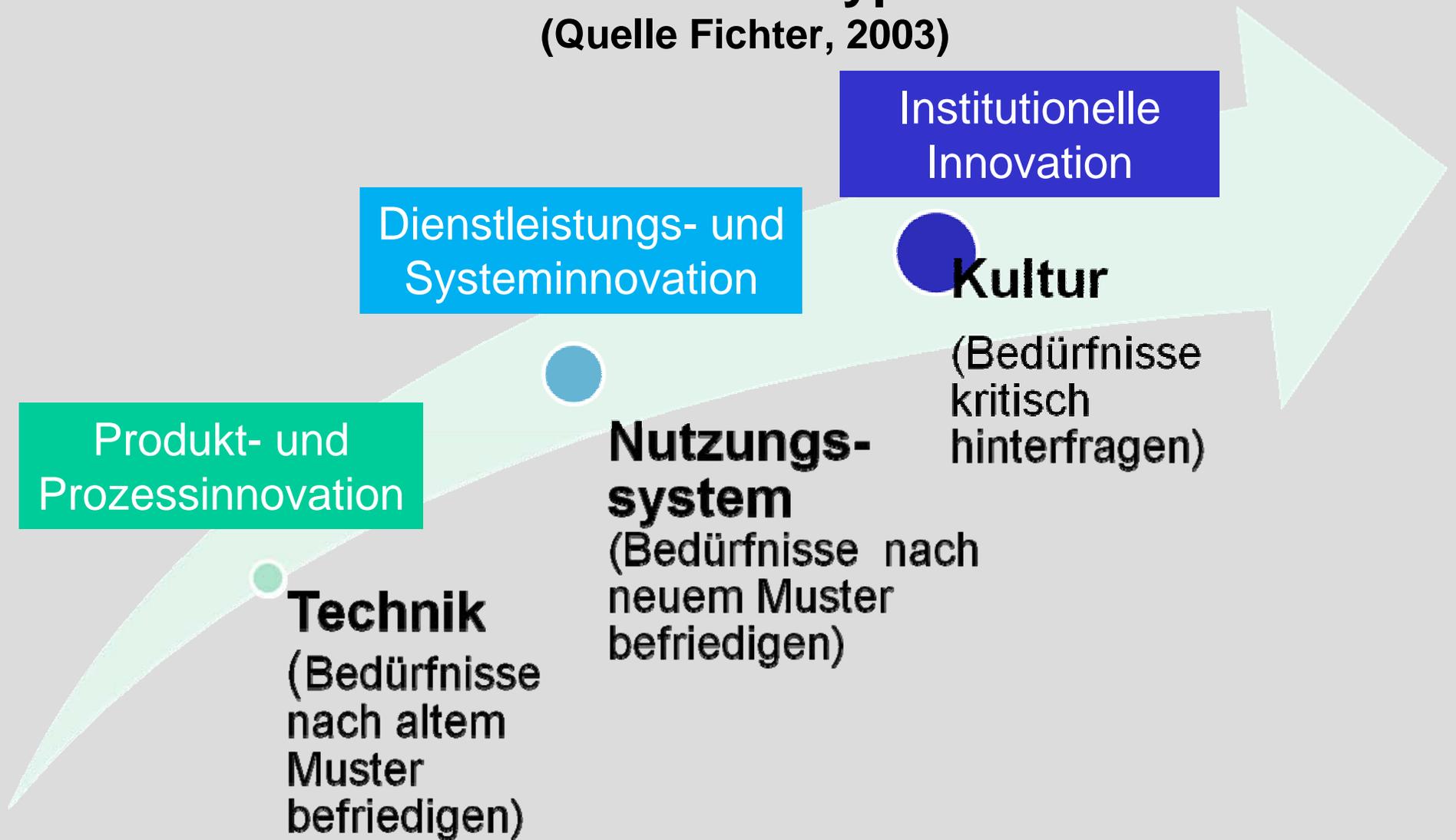
Was ist eine Produktdienstleistung (PDL)?



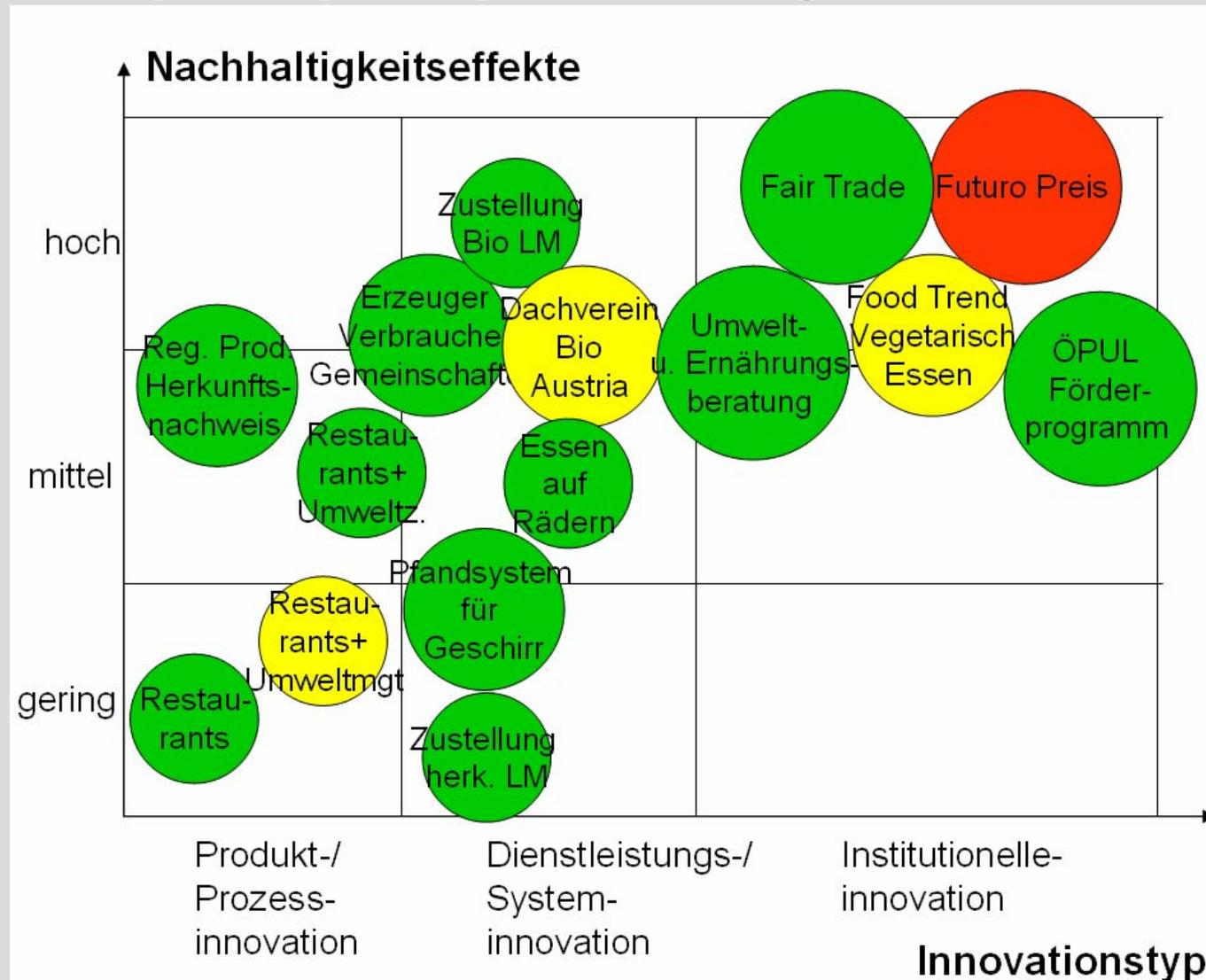
Quelle: Arnold Tukker

Innovationstypen

(Quelle Fichter, 2003)



Beispiele (nicht) nachhaltiger PDL?



Ist jede PDL nachhaltig?

- DL sind nicht automatisch nachhaltiger als gute Produkte
- Herrschender Konsumstil und Kostenstruktur verhindern umfassende Nachhaltigkeitsinitiativen
- Ohne rechtliche Auflagen kein Interesse der Unternehmen und Konsumenten
- Vielzahl guter Pilotprojekte (ohne PDL Nomenklatur), aber die Diffusion in die Masse ist ausständig
- Am Markt setzten sich nur Win-Win Situationen für Anbieter und Abnehmer durch, die Nachhaltigkeitsbeurteilung ist dabei zweitrangig

Leuchtturmbeispiele für nachhaltige PDL

- **Wohnen:**
Fa. Attensam: externe Hausbetreuung oder
- **Chemikalienleasing:**
Fa. Tiefenbacher: Entlackung
- **Reuse and Recycling:**
R.U.S.Z.: Reparatur von z.B. Waschmaschinen
- **Reinigung von Maschinen und Anlagen:**
Fa. Asix: Oberflächenreinigung und -veredelung
- **Energie:**
Raiffeisen Leasing und Axima Gebäudetechnik:
Energieeinsparcontracting
- **Mobilität:**
GEWISTA: City Bike



“PDL Leuchttürme”



- Stärkung des Markts für nachhaltige Produkt-Dienstleistungs-systeme (PDL)
- Analyse des Beitrags von PDL zu nachhaltiger Entwicklung (über 100 Beispiele)
→ 2 Bücher

“PDL Strategien”

Wie können die im Projekt „PDL Leuchttürme“ gefundenen Anwendungen zur Umsetzung gebracht werden? Welche konkreten **Hemmschwellen** müssen durch welche **Strategien** unter Beteiligung welcher **Akteure** überwunden werden?

Workshops in Bedarfsfeldern (11 Workshops mit rund 460 TeilnehmerInnen):

wohnungsnahen Dienstleistungen, Chemikalieneinsatz, Reinigung, Energie, Betrieb von Maschinen und Anlagen, Mobilität und Recycling

Hemmende Faktoren

- Arbeitskosten Europa - Asien
- Resistenz gegenüber neuen Geschäftsmodellen
- Information
- Bestehende oder fehlende Infrastruktur
- Langfristige Vertragsverhältnisse und Bindung
- Abhängigkeit von einem System oder Anbieter
- Know-How Weitergabe und Verlust
- WIN-WIN nicht transparent
- Externe Kosten herrschender Konsumstil
- Shopping und Besitzen als Ausdruck von Lebensqualität

Fördernde Faktoren

- Kostentlastung (AMS, Förderungen)
- Rechtliche Anforderungen (REACH, Mietrecht, ...)
- Information über neutrale Stelle
- Vertrauensbasis Anbieter - Anwender
- Bestehende Ineffizienz
- Demographische Entwicklung
- Convenience (Auslagerung von Verantwortung, Haftung und Risiko)
- Katalytische Wirkung der öffentlichen Beschaffung

Ansatzpunkte für Strategien

- Anbieterneutrale Informationsvermittlung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Regionalentwicklung, Flächenwidmung, Infrastruktur, Öffentliche Beschaffung
- Kostenwahrheit, ökonomische Instrumente
- Transparenz über Kostenstrukturen und -verrechnungssysteme
- Abrechnungsmodelle, Weiterverrechenbarkeit von DL, Musterverträge
- Umsetzung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie
- Hinterfragen von Konsumstil und Wirtschaftsparadigma

Neutrale dritte Stelle

- Informationsvermittlung ohne Eigeninteresse
(Anbieterstruktur, Geschäftsmodelle, Vertragstypen, rechtliche Rahmenbedingungen, Förderungen)
 - Fachverbände für Informationsvermittlung an Anbieter (B2B)
 - „Gemeinnützige“ für Informationsvermittlung an Konsumenten (B2C)
- Lobbying zur Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen bei politischen Entscheidungsträgern
- Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung von Branchenstandards, Musterverträgen und Labels
- Regelmäßiger Kontakt mit Anbietern und Anwendern, vertrauensbildende Maßnahmen
- Kooperation entlang von Wertschöpfungsketten

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN VON MORGEN

Nachhaltige Innovationen für Firmen und KonsumentInnen

BAND 1

Ernährung . Wohnen . Mobilität . Energie

Christine Jasch, Barbara Hammerl, Mark Hammer, Rainer Pamminger, Ingrid Kaltenegger, Friedrich Hinterberger

Books on Demand, Norderstedt

November 2006

ISBN-13: 978-3-8334-5341-0

BAND 2

Chemie . Reinigung . Recycling . Maschinen . Recycling

Christine Jasch, Barbara Hammerl, Mark Hammer, Rainer Pamminger, Ingrid Kaltenegger, Friedrich Hinterberger

Books on Demand, Norderstedt

März 2007

ISBN 978-3-8334-6173-6



Christine Jasch
Barbara Hammerl
Mark Hammer
Rainer Pamminger
Ingrid Kaltenegger
Friedrich Hinterberger



Christine Jasch
Barbara Hammerl
Mark Hammer
Rainer Pamminger
Ingrid Kaltenegger
Friedrich Hinterberger

Weitere Informationen

serviceInnovation

www.serviceinnovation.at

Österreichisches Online Portal für nachhaltige PDL